

Abschluss der Sekundarstufe I: Realschulabschluss

An der Deutschen Schule Budapest können Schülerinnen und Schüler mit deutscher Staatsangehörigkeit neben dem Abitur auch den Realschulabschluss erwerben.

Unabhängig vom angestrebten Schulabschluss findet der Unterricht aber für alle Schülerinnen und Schüler integriert statt, das heißt, es gibt keine eigenen Realschulklassen.

Förderung durch Binnendifferenzierung

Damit den Schülerinnen und Schülern des Realschulzweiges der Deutschen Schule Budapest eine ihnen angemessene Bildung zuteil werden kann, fördern wir – der jeweiligen Situation angepasst – durch Binnendifferenzierung in den einzelnen Fächern: weniger oder andere Inhalte, individuelle Arbeits- und Lernformen, angemessene Leistungsanforderungen, der Schulart angepasste Aufgabenstellungen, differenzierte Klassenarbeiten, ...

Förderung durch Zusatzangebot

Neben der Binnendifferenzierung im „normalen“ Fachunterricht, gibt es ein modular aufgebautes Zusatzangebot für diese Schülergruppe.

Im Rahmen von Zusatzstunden für die Schülerinnen und Schüler des Realschulbereichs (i. d. R. zu dem Zeitpunkt, zu dem die anderen (Gymnasial-) Schülerinnen und -schüler ihren Zweit- und/oder Drittsprachenunterricht haben) erhalten diese Schülerinnen und Schüler individuelle und gezielte Förderung in den Bereiche „Werken und Technik“, „Berufsvorbereitung“, „Wirtschaft und Haushalt“ und "Recht". Darüberhinaus können in diesen Zeiträumen Inhalte aus dem Fachunterricht vor- bzw. nachbereitet werden.

Aufgrund der meist geringen Größe der Schülergruppe kann bei der inhaltlichen Auswahl individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.

Zweite Fremdsprache

Die Schülerinnen und Schüler haben - (i. d. R.) alternativ zum obigen Zusatzangebot - die Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache zu erlernen. Die Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache sind - neben bestimmten Notenanforderungen - Voraussetzung, um (später) auf den Gymnasialzug zu wechseln.

Prüfungsvorbereitung

Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler eine an den Prüfungsfächern orientierte individuelle und gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.

Prüfungsverfahren und Abschlussprüfungen

Das Prüfungsverfahren und die Abschlussprüfungen sind ab dem Schuljahr 2009/2010 verbindlich für alle deutschen Auslandsschulen.

Die jeweiligen schriftlichen Prüfungsfächer und Prüfungsaufgaben werden zentral durch die Kultusministerkonferenz in Deutschland bestimmt.

Für den Erwerb des Realschulabschlusses legen die Schülerinnen und Schüler im 2. Schulhalbjahr der 10. Klasse jeweils eine schriftliche Prüfung in zwei der Fächer Deutsch, Englisch oder Mathematik ab.

Zudem werden sie in einem Fach mündlich geprüft.

Über die Prüfungsfächer, die genauen Prüfungstermine und andere prüfungsrelevante Sachgebiete werden die betreffenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern rechtzeitig informiert.